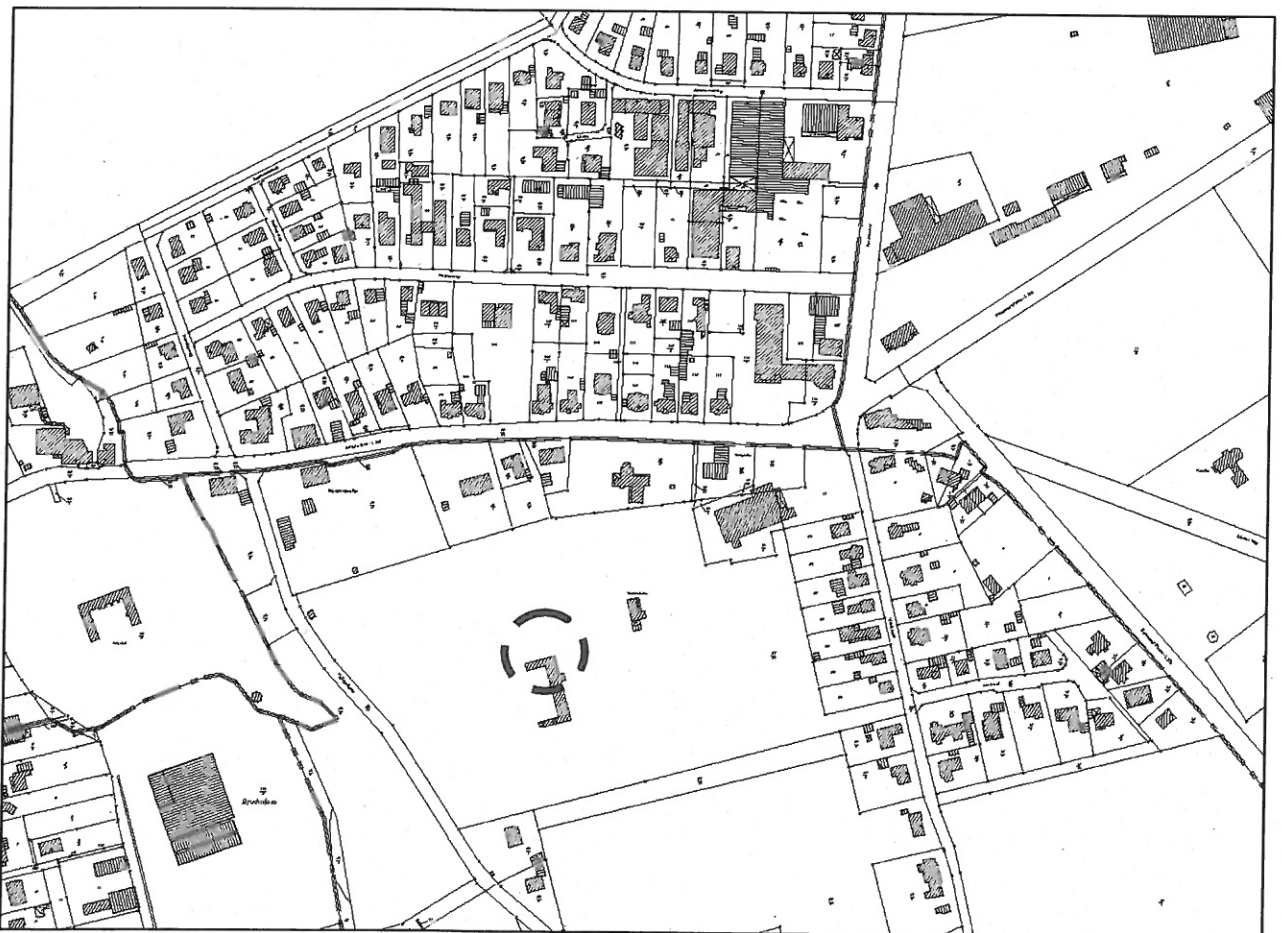


FLECKEN HARPSTEDT

Bebauungsplan Nr. 8a
"Tielingskamp / Waldstraße"

3. Änderung

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN



Übersichtsplan

plan
kontor städtebau

Ehnenstraße 126 26121 Oldenburg
Telefon 0441/97201-0 Telefax -99
Email: info@plankontor-staedtebau.de

Durch die folgenden textlichen Festsetzungen wird der Bebauungsplan Nr. 8a „Tielingskamp / Waldstraße“ - (rechtsverbindlich seit dem 26.11.1993) in seinen Festsetzungen geändert.

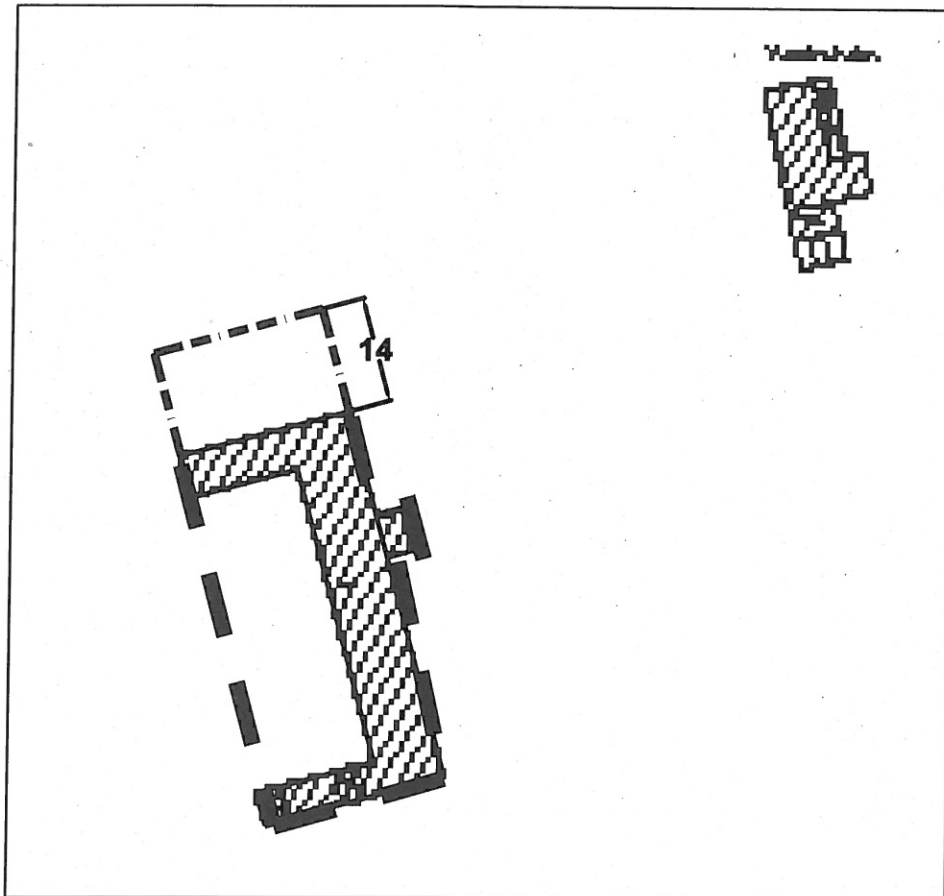
Die hier nicht genannten rechtsverbindlichen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 8a bleiben von der Änderung unberührt und gelten unverändert weiter.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Überbaubare Fläche

Die überbaubare Fläche innerhalb der festgesetzten öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Freibad“ wird um 14 m nach Norden in der Gebäudeflucht erweitert.

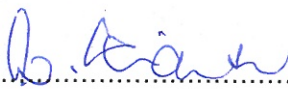
Übersichtsplan ohne Maßstab und Festsetzungscharakter



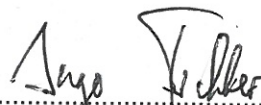
PRÄAMBEL

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 84 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) sowie des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat des Flecken Harpstedt diese 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Tielingskamp/Waldstraße“, bestehend aus den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Harpstedt, den 12.08.2014


(Werner Richter)
Bürgermeister



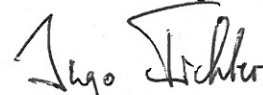

(Ingo Fichter)
Gemeindedirektor

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss

Der Verwaltungsausschuss des Flecken Harpstedt hat in seiner Sitzung am 17.03.2014 die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Tielingskamp/Waldstraße“ beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 31.03.2014 ortsüblich bekannt gemacht.

Harpstedt, den 12.08.2014


(Ingo Fichter)
Gemeindedirektor


Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuss des Flecken Harpstedt hat in seiner Sitzung am 17.03.2014 dem Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Tielingskamp/Waldstraße“, nebst Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 31.03.2014 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Tielingskamp/Waldstraße“, nebst Begründung hat gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 14.04.2014 bis einschl. 14.05.2014 öffentlich ausgelegen.


Harpstedt, den 12.08.2014


(Ingo Fichter)
Gemeindedirektor

Satzungsbeschluss

Der Rat des Flecken Harpstedt hat nach Prüfung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 28.07.2014 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Tielingskamp/Waldstraße“ als Satzung (§ 10 BauGB) beschlossen.

Harpstedt, den 12.08.2014

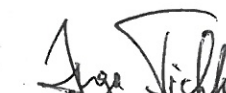

(Ingo Fichter)
Gemeindedirektor

Bekanntmachung

Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 15.08.2014 im Amtsblatt für den Landkreis Oldenburg Nr. 32 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Tielingskamp/Waldstraße“ ist damit am 15.08.2014 rechtsverbindlich geworden.

Harpstedt, den 18.08.2014


(Ingo Fichter)
Gemeindedirektor

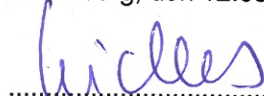
Planunterlage und Planverfasser

Planverfasser

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

pk plankontor städtebau gmbh
Ehnenstraße 126
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/97201-0
Fax: 0441/97201-99

Oldenburg, den 12.08.2014



.....
(Dipl.-Ing. Lüders)

HINWEISE

Diesem Bebauungsplan liegt die **Baunutzungsverordnung** in der Fassung vom 23.01.1990, zuletzt geändert am 11.06.2013, zugrunde.

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche **Bodenfunde** (das können u. a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleansammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen u. Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Nieders. Denkmalschutzgesetzes meldepflichtig und müssen der zuständigen unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege Referat Archäologie - Stützpunkt Oldenburg, Ofener Straße 15. Tel. 0441/799-2120 unverzüglich gemeldet werden. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des Nieders. Denkmalschutzgesetzes bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeiten gestattet

Sollten bei den geplanten Erd- und Bauarbeiten Hinweise auf **Altablagerungen** zu Tage treten, so ist unverzüglich die Untere Abfallbehörde zu benachrichtigen.